

**BERICHT ZU DEN AKTIVITÄTEN
AUF DEM KULTURFELD SEEFELD
[GYMNASIUM UND FMS SEEFELD]
ALS UNESCO-ASSOZIIERTE SCHULE
IM SCHULJAHR 2008/09**



Im September 2008 wurden auf der Stufe Prima klassenweise Städtekulturwochen in Hamburg, Florenz, Prag und Paris durchgeführt, dazu eine Kulturwoche zum Thema „Toscana“ in Bucine, auf der Stufe Sekunda eine Musikkultur-Woche in Wien und eine Kunstwoche in Basel. Die Tertiern zogen Projekte zur Kultur und zum Zusammenleben in der Region und in der Schweiz durch. Darunter ist die Planung, Durchführung und Auswertung einer dreitägigen „Pilgerreise auf dem Jakobsweg“ gewesen. Mit einer Klasse der Fachmittelschule ist eine Projektwoche zum Thema „Soziale Geschlechterrollen“ realisiert worden.

Erstmals sind vom August 2008 bis Februar 2009 Sekundaprojekte durchgeführt worden, darunter das Projekt „Wandel im Alltag im 20. Jahrhundert“, „Multikulturalität in Andalusien“ und „Banlieu – soziale Spannung“.

Die Februar-Ethik-Wochen mit mehr als 150 Schülerinnen und Schülern im letzten Jahr der Ausbildung fanden im vertrauten Rahmen statt. Projektthemen: *Körperkult und Gesundheitswahn, die Begegnung mit fremden Religionen beginnt in mir, Ethik und soziales Engagement, Ethik in medizinischen und rechtlichen Grenzbereichen, unser Umgang mit Tieren, die Schweiz zwischen Asyltradition und Fremdenangst.*

Aus dem Kommentar von Andrea Bader von der Stiftung „Bildung und Entwicklung“:

Den Verantwortlichen gelingt es, im Rahmen dieser Sonderwoche ein aktuelles Thema inhaltlich und methodisch vielfältig zu behandeln und die gesetzten Ziele (die TN sollen im Lauf der Woche zu verschiedenen Fragestellungen im Bereich Rassismus/Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit und Asyl ihre eigene Meinung bilden und Handlungsmöglichkeiten kennen lernen) zu erreichen.

Die Projektstage sind stringent aufgebaut. Am Schluss der Woche wird durch die Ausstellung und Präsentation der Umfrageergebnisse die ganze Schule (ca. 500 Sch.) einbezogen. (...)

Als besondere Stärken des Projektes sind zu nennen: die Informationsdichte und deren Perspektivenvielfalt, die Alltagsnähe und Aktualität, die Handlungsorientiertheit (Zivilcourage), und die Vielseitigkeit der Wissensbeschaffung. Die Informationen aus erster Hand (Erlebnisbericht Flüchtling, Vertreter des BfM und der SFH) wurden von den SchülerInnen sehr geschätzt.“

Im Schuljahr 2007/08 haben Gastschülerinnen aus Australien, Brasilien und Japan das Gymnasium Seefeld besucht. Im März war Frau Safiatou Baldé aus Senegal, Geographin und Sozialwissenschaftlerin, in Gymnasium Seefeld zu Gast. Safiatou Baldé arbeitet beim „Centre d'études de recherche et de formation en langues africaines“ (CERFLA). Dort ist sie für den Bereich Bildung und die Begleitung der Partnerorganisationen an der Basis zuständig. Die Bildung der Erwachsenen die keine Schule besuchen konnten, ist eines ihrer zentralen Einsatzgebiete.